

Schlachtplatte für Zuhause

Vereine Traditionen wollen gepflegt sein. Dazu gehört auch die deftige Mahlzeit der Narrenzunft. Doch am 11. November ist die Zunftstube zu: Selbstabholung und Lieferdienst.

Schwenningen. Der 11. November hat in der Schwenninger Fasnet schon lange keine Bedeutung mehr. In den 1950er-Jahren fanden am Martinstag oftmals die Versammlungen der Narrenzunft und gesellige Tanzveranstaltungen statt. In späteren Jahren trafen sich die Mitglieder der Narrenzunft jedes Jahr am 11.11. in verschiedenen Schwenninger Lokalen, um sich gemütlich auf die nächste Fasnetsaison vorzubereiten.

Seit 1992 im Angebot

Als 1992 die Narrenzunft von der kleinen Zunftstube in der Holzstraße in neue, größere Räumlichkeiten in die Sturmbühlstraße 37 zog, begann auch die Tradition des Schlachtplatte-Essens bei der Narrenzunft Schwenningen. Die Aktion erfreut sich seit her größter Beliebtheit bei den Mitgliedern, den Schwenningern und den Genießern aus der Region.

Auch in diesem Jahr wollte die Narrenzunft an dieser Tradition festhalten. Da bekanntlich Not auch erfinderisch macht, ist bei Zunftmeister Lutz Melzer und dem Narrenrat die Idee mit der Schlachtplatten-Selbstabholung

und dem Lieferdienst entstanden.

„Corona hat uns immer noch alle fest im Griff und Feste und Veranstaltungen im gewohnten Rahmen sind leider nicht möglich“, bedauert der Schwenninger Zunftmeister die Entwicklung. Auch Sommerfest und das Weinfest sind bereits der Pandemie zum Opfer gefallen. „Um aber wenigstens kulinarisch ein bisschen im Jahreslauf zu bleiben und den Leuten vielleicht eine kleine Freude zu machen, hat sich

der Narrenrat entschieden, die beliebte Schlachtplatte am 11. 11. per Selbstabholung und Lieferservice anzubieten“, sagt Melzer weiter.

Abholung an der Zunftstube

Doch wie sieht das nun konkret aus? Zunftmeister Melzer sagt, dass die Leberwürste, Blutwürste, Bratwürste und das Kesselfleisch in einer Metzgerei hergestellt werden. Das Küchenteam in der Zunftstube bereitet den Kartoffelbrei und das Sauerkraut zu.

Die Schlachtplatten werden dann in dreigeteilten Menüboxen eingefüllt, die für hohe Temperaturen geeignet sind, damit die Speisen nicht kalt werden. Die Abholung der Schlachtplatten erfolgt dann direkt an der heutigen Zunftstube, Sturmbühlstraße 28. Im Eingangsbereich kann das Essen in Empfang genommen werden. Da man auf die Hygienebestimmungen viel Wert legt, ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ein unbedingtes Muss, unterstreicht Lutz Melzer.

Infos zur Schlachtplatten-Aktion

Die Schlachtplatten können noch bis zum Donnerstag, 5. November bei der Narrenzunft Schwenningen bestellt werden. Entweder telefonisch unter der Rufnummer 07720/32226, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr und 18 Uhr bis 20 Uhr oder per E-Mail unter bestellung@nzschenningen.de. Ebenso besteht die Möglichkeit über die Webseite der Narrenzunft unter der

Adresse: www.nzschenningen.de, Bestellungen auszufüllen und per E-Mail als Anhang zu versenden. Es werden nur vorbestellte Essen ausgegeben beziehungsweise geliefert, daher ist eine Bestellung zwingend erforderlich. Bei der Bestellung kann ein Wunsch-Zeitfenster angegeben werden, die tatsächliche Abhol-/Lieferzeit wird nach Eingang der

Bestellung vergeben. Jede Bestellung per Mail wird bestätigt. Hierbei wird auch das Zeitfenster der Lieferung oder Abholzeit mit angegeben. Zeitfenster für Abholung und Zustellung: 17 Uhr bis 17.30 Uhr, 17.30 Uhr bis 18 Uhr, 18 Uhr bis 18.30 Uhr, 18.30 Uhr bis 19 Uhr, 19 Uhr bis 19.30 Uhr, 19.30 Uhr bis 20 Uhr.

jos

Drei Variationen

Insgesamt gibt es drei verschiedene Schlachtplatten. Das große Menü, komplett für 12,50 Euro und zwei kleinere Menüs für 11,50 Euro, wobei man zwischen Blut- und Leberwurst wählen kann. Wer in Schwenningen beliefert werden möchte oder auswärts in Dauchingen, Mühlhausen oder dem Zollhaus wohnt, zahlt einen kleinen Lieferbetrag von einem Euro.

Weitere Liefergebiete, wie nach Bad Dürkheim, Villingen, Weigheim oder Weilersbach erfolgen nur durch Absprache und einem etwas höheren Lieferbetrag von zwei Euro.

jos

Narrenzunft bietet Schlachtplatte für daheim

Verein | Angebot gilt am 11. November / Vorbestellung ist zwingend erforderlich

VS-Schwenningen (mp). Das Vereinsleben steht weitestgehend still und der Kontakt zu Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern ist kaum möglich – auch bei der Narrenzunft Schwenningen. Da neben dem Sommer- auch Herbst- und Weinfest corona-bedingt ausfallen musste, und auch die Zunftstube seit Monaten nicht mehr geöffnet ist, hat sich der Verein nun etwas Besonderes einfallen lassen: Am 11. November gibt es Schlachtplatte zur Selbstabholung oder sogar bis vor die Haustür geliefert.

Die Organisatoren weisen explizit darauf hin, dass es sich bei dem Angebot nicht um eine zunftinterne Aktion handelt. Es sei ausdrücklich jeder, der Appetit auf eine Schlachtplatte verspüre, eingeladen, seine Bestellung für den 11. November aufzugeben. Diese ist allerdings auch zwingend erforderlich, wie

die Narrenzunft mitteilt. »Es werden nur vorbestellte Essen ausgegeben beziehungsweise geliefert«, heißt es von Seiten des Vereins.

Drei Menüs zur Auswahl

Angeboten werden drei unterschiedliche Menüs: Die große Schlachtplatte mit Blut-, Leber- und Bratwurst sowie Kesselfleisch, Kartoffelbrei und Sauerkraut für 12,50 Euro, die kleine Schlachtplatte ohne Leberwurst für 11,50 Uhr oder die Variante mit Leber- statt Blutwurst ebenfalls für 11,50 Euro.

So wird bestellt

Die Bestellung kann bis Donnerstag, 5. November, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 20 Uhr unter Telefon 07720/32226 aufgegeben werden. Jederzeit ist auch eine Bestellung per E-Mail an bestellung@nz-schwenningen.de möglich.



Die Narrenzunft Schwenningen bietet am 11. November Schlachtplatte an.

Foto: Fotolia

Sechs Zeitfenster

Die Narrenzunft bietet, um insbesondere bei der Abholung keinen Auflauf von mehreren Personen zu verursachen, verschiedene Abhol- oder Lieferzeiten an. Bei der Bestellung kann ein entsprechendes Wunschzeitfenster angegeben werden; je nach

Anzahl der Bestellungen entscheidet die Zunft allerdings, ob das gewünschte Zeitfenster möglich ist. Das tatsächliche Zeitfenster wird bei jeder Bestellung per E-Mail mitgeteilt. Die sechs wählbaren Zeitfenster sind zwischen 17 und 20 Uhr, jeweils im Halbstundentakt.

Die Liefergebiete

Geliefert wird innerhalb Schwenningens, nach Dauchingen, Mühlhausen und Zollhaus für den Aufpreis von einem Euro. Zustellungen nach Bad Dürrenheim, Weigheim, Weilersbach oder Villingen erfolgen nur nach Absprache und kosten zwei Euro extra.

Die Narrenzunft weist darauf hin, dass bei der Selbstabholung eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss. Auch die sonstigen Hygienemaßnahmen sind zu beachten.